

Ferrero-Waldner ruft Bundesregierung Jugoslawiens auf, internationale Verpflichtungen zu respektieren

Wien (OTS) - Die amtierende OSZE- Vorsitzende, Außenministerin Benita Ferrero-Waldner bringt erneut ihre große Sorge über das rechtliche Verfahren zum Ausdruck, das gegen die von der jugoslawischen Bundesarmee inhaftierten zwei britischen Mitglieder der OSZE- Mission im Kosovo und zwei Kanadier angestrengt wurde. Es wurde bekannt, dass die vier Männer heute zu einem Verhör an ein Militärgericht in Belgrad gebracht wurden, welches bestimmen soll, ob sie offiziell angeklagt werden oder nicht.

Die amtierende OSZE- Vorsitzende nimmt mit Bestürzung zur Kenntnis, dass diplomatischen Vertretern Großbritanniens und Kanadas nach wie vor kein konsularischer Zutritt zu den Inhaftierten ermöglicht wurde, wie dies die Wiener Konvention über Konsularische Beziehungen vorsieht. Sie fordert die jugoslawischen Bundesbehörden auf, ihre internationalen und völkerrechtlichen Verpflichtungen zu erfüllen. Weiters verlangt Ferrero-Waldner von der Bundesregierung Jugoslawiens, das Verfahren zu beschleunigen und die vier inhaftierten Männer rasch freizulassen.

Rückfragehinweis: Bundesministerium für
auswärtige Angelegenheiten
Dr. Alexander Benedict
Tel. (01) 53115/3346

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER

VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0220 2000-08-09/18:00

091800 Aug 00

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20000809_OTS0220